

## Kurzanleitung zum Workshop »Audacity 2.1.2«

- 1. Tastaturkürzel und Kontextmenü:** Viele Aufgaben wie markieren, kopieren, einfügen und speichern, lassen sich sehr bequem über Tastaturkürzel erledigen:

**Alles markieren:** STRG + A – **markierte Objekte kopieren:** STRG + C – **kopierte Objekte einfügen:** STRG + V – **kopierte Objekte ausschneiden:** STRG + X – **Vorgang rückgängig:** STRG + Z – **Vorgang wiederherstellen:** STRG + Y – **Datei speichern:** STRG + S – wenn Sie ein Objekt per Mausklick markiert haben, können Sie bei gedrückter STRG-Taste oder SHIFT-Taste weitere Objekte in die Auswahl aufnehmen oder (mit STRG-Taste) aus der Auswahl entfernen.

**Kontextmenü:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Objekt, öffnet sich ein sogenanntes Kontextmenü, in dem nur die Befehle angezeigt werden, die für dieses Objekt anwendbar sind. Wählen Sie jetzt aus dieser Liste mit der linken Maustaste aus.

- 2. Projektordern anlegen:** Legen Sie mit Rechtsklick einen Projektordner anlegen (Ordnername: *PROJEKTTITEL VORNAME NACHNAME*) und kopieren Sie alle Daten, die Sie in Ihrem Projekt verwenden wollen, in diesen Ordner. Starten Sie dann das Programm und speichern Sie das noch leere Dokument in Ihren eben angelegten Projektordner (Dateiname: *ARBEITSDATEI PROJEKTTITEL VORNAME NACHNAME*).

*Hinweis:* Wenn Sie die Daten später in einem multimedialen Projekt verwendet wollen, achten Sie bereits jetzt auf systematische und einheitliche Vergabe von Datei- und Ordnernamen (zum Beispiel: alles kleinschreiben, keine deutschen Sonderzeichen, ...)

- 3. Programmoberfläche einstellen:** Wählen Sie BEARBEITEN | EINSTELLUNGEN ... | PROGRAMMOBERFLÄCHE, um die Sprache einzustellen. Setzen Sie unter SPUREN einen Haken bei SPUREN AUTOMATISCH VERTIKAL EINPASSEN. Aktivieren Sie bei PROJEKTE den Eintrag IMMER ALLE AUDIOS IN DAS PROJEKT KOPIEREN. Sehen Sie sich unter TASTATUR die Tastaturkürzel an.

Fehlende Menüleisten können Sie unter ANSICHT | WERKZEUGLEISTEN aktivieren.

- 4. Werkzeuge per Tastatur auswählen:** Für die nun folgende Bearbeitung müssen Sie ständig zwischen verschiedenen Werkzeugen wechseln. Am schnellsten geht dies über Tastaturkürzel. Hier die wichtigsten:

LEERTASTE: Abspielen der Tondatei

F1 bis F6: Wechseln zwischen den Werkzeugen zum Bearbeiten

ZOOMEN: STRG+Maus-Scrollrad [*alternativ:* STRG+1 (zoom in), STRG+3 (zoom out), STRG+2 (Normalansicht), STRG+F (Überblick über das Arrangement)]

ZOOMEN: Werkzeug wählen (F4), Linksklick (zoom in) oder Rechtsklick (zoom out)

ZOOMEN: Werkzeug wählen (F4), klicken und Rahmen um einen Bereich aufziehen

SPUREN VERTIKAL EINPASSEN: STRG+SHIFT+F

AUSWAHL INS FENSTER EINPASSEN: STRG+E

SPUREN EIN/AUSKLAPPEN: STRG+SHIFT+C oder STRG+SHIFT+X

SCHNEIDEN: STRG+I

49 LÖSCHEN: STRG+K oder die ENTF-Taste auf der Tastatur drücken  
50 LÖSCHEN UND TRENNEN: STRG+ALT+K

51  
52 **Probleme mit dem Zoomen:** Ihre Tonspur sieht seltsam aus? Dann haben Sie vielleicht  
53 zu tief in die Ansicht gezoomt. Am Anfang fällt es Ihnen möglicherweise schwer, mit  
54 Rollrad oder Tastaturkürzel zu zoomen. Nehmen Sie dann besser die kleinen Lupen-Icons  
55 oben rechts in der Symbolleiste.

56  
57 Will man zum Markieren das AUSWAHLWERKZEUG ganz an den Anfang einer Ton-  
58 spur setzen, klickt man oft versehentlich auf die dort stehende Zahlenreihe -1.0 bis 0.5.  
59 Dadurch zoomt man die Tonspur vertikal. Um wieder die Normalansicht zu bekommen,  
60 klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf die Zahlenreihe.

61  
62 **5. Erste Tondatei importieren:** Gehen Sie zu DATEI | IMPORTIEREN | AUDIO und  
63 wählen Sie in Ihren Projektordner die Datei »001 TON SPRECHER.MP3« aus.

64  
65 Klicken Sie links am Spurkopf auf das Pulldownmenü unter dem kleinen schwarzen Drei-  
66 eck. Wählen Sie NAME DER SPUR ... und benennen Sie die Spur in »SPRECHER« um.

67  
68 **6. Ton abspielen:** Markieren Sie mit dem AUSWAHLWERKZEUG (F1) den Bereich, den  
69 Sie sich anhören wollen und drücken Sie die LEERTASTE zum Abspielen. Es wird nur  
70 der Teil abgespielt, der markiert ist.

71  
72 Bewegen Sie den Cursor an den linken oder rechten Rand der Auswahl, bis sich der  
73 Cursor in ein Handsymbol ändert. Jetzt können Sie klicken und mit gedrückter Maustaste  
74 den Bereich erweitern oder verkleinern. Hören Sie sich die Auswahl erneut und ändern  
75 Sie sie so lange, bis Sie genau den Bereich gefunden haben, den Sie gleich für Ihren  
76 Schnitt verwenden wollen.

77  
78 **7. Erste Tondatei schneiden:** Unter BEARBEITEN | CLIP GRENZEN finden Sie die  
79 Werkzeuge zum Schneiden. Oder drücken Sie jetzt auf der Tastatur STRG+I.  
80 »AUDACITY« schneidet nun die Tonspur links und rechts der Auswahl, die Sie vorhin  
81 unter Punkt 6 gemacht haben.

82  
83 *Hinweis:* In manchen Situationen ist es vielleicht einfacher mit BEARBEITEN | BESON-  
84 DERES ENTFERNEN | LÖSCHEN UND TRENNEN zu arbeiten.

85  
86 Sie können den geschnittenen Bereich jetzt mit dem VERSCHIEBEWERKZEUG (F5) an  
87 jede beliebige freie Stelle verschieben. Heben Sie aber unbedingt vorher die Markierung  
88 auf (BEARBEITEN | AUSWÄHLEN | NICHTS oder STRG+SHIFT+A). Lässt sich der  
89 Block nicht bewegen, liegt das eventuell daran, dass die Lücke an der Stelle, auf der Sie  
90 ablegen wollen, nicht groß genug ist. Zoomen Sie mit STRG+3 so weit raus, bis Sie eine  
91 freie Stelle sehen. Manchmal muss man auch erst den Teil rechts der Schnittkante ein  
92 wenig bewegen, bevor man das Stück links der Kante ziehen kann (und vice versa).

93  
94 Wollen Sie einen Schnitt rückgängig machen, klicken Sie einfach auf die Schnittkante.  
95 Wollen Sie überflüssige Stellen komplett löschen, markieren Sie diese zunächst und  
96 drücken dann STRG+K. Aber Achtung: »AUDACITY« rückt jetzt alle Tonelemente auf

97 einer Spur nach, um die entstehende Lücke zu füllen. Um dies zu verhindern müssen Sie  
98 die Funktion LÖSCHEN UNT TRENNEN verwenden (STRG+ALT+K).  
99

100 *Aufgabe:* Schneiden Sie aus der Spur »SPRERCHER« alle Stellen ohne Ton heraus.  
101

102 **8. Zweite Tondatei importieren:** Wählen Sie mit DATEI | IMPORT | AUDIO ... die Datei  
103 »002 TON INTERVIEW.MP3« aus Ihrem Projektordner.  
104

105 Klicken Sie links am Spurkopf auf das kleine schwarze Dreieck, wählen Sie NAME DER  
106 SPUR ... und benennen Sie die Spur in »INTERVIEW« um.  
107

108 **9. Zweite Tondatei schneiden:** Stellen Sie zunächst die erste Spur »SPRECHER« am  
109 Spurkopf STUMM. Markieren Sie jetzt auf der zweiten Spur »INTERVIEW« mit dem  
110 AUSWAHLWERKZEUG (F1) den Bereich, den Sie schneiden wollen. Drücken Sie  
111 STRG+I, um Schnitte links und rechts der Auswahl zu machen.  
112

113 *Aufgabe:* Schneiden Sie aus der Spur »INTERVIEW« alle Stillen heraus.  
114

115 **10. Tonblöcke neu anordnen:** Bringen Sie mit dem VERSCHIEBEWERKZEUG (F5) die  
116 einzelnen Tonblöcke auf den Spuren »SPRECHER« und »INTERVIEW« in eine  
117 sinnvolle Reihenfolge.  
118

119 Sie können zwar alle Tonblöcke auf die erste Spur verschieben, aber übersichtlicher bleibt  
120 es, wenn Sie den Sprecher auf Spur 1 lassen und die Interviewteile auf Spur 2. Leider  
121 lassen sich die Tonblöcke nicht einfärben oder direkt benennen. Alternativ können Sie  
122 unter SPUREN | NEUE SPUR ERZEUGEN | TEXTSPUR eine Textspur anlegen. Klicken  
123 Sie in der Textspur auf die gewünschte Stelle und schreiben Sie direkt über die Tastatur  
124 Ihren Text. Achtung: Verschieben Sie einen so gekennzeichneten Tonblock oberhalb der  
125 Textspur, wird Ihr Text nicht automatisch mitverschoben.  
126

127 **11. Vorbereitung Ton einsprechen:** Speichern und Beenden Sie zunächst »AUDACITY«.  
128 Schließen Sie dann ein Mikrofon oder ein Headset an Ihren Rechner an und öffnen Sie Ihr  
129 Audacity-Projekt erneut.  
130

131 Aktivieren Sie in »AUDACITY« die Aussteuerungsanzeige an. Diese finden Sie rechts  
132 von den Werkzeugen im Pulldown-Menü *neben* dem Mikrofonsymbol. Wenn Sie einen  
133 Ausschlag sehen, wurde Ihr Mikrofon erkannt. Ansonsten probieren Sie die verschiedenen  
134 Möglichkeiten des Pulldown-Menüs GERÄT FÜR DIE AUFNAHME, das sich *unterhalb*  
135 der Werkzeuge befindet. Ist hier beispielsweise MIKROFONARRAY aktiviert, nimmt Ihr  
136 Laptop zusätzlich über die eingebauten Mikrofone auf. *Wichtig:* Sie müssen bei jeder  
137 Änderung in den Pulldown-Menüs die Aussteuerungsanzeige wieder neu aktivieren!  
138

139 Bevor Sie aufnehmen, schalten Sie bei Bedarf alle bereits vorhandenen Spuren am  
140 Spurkopf auf stumm, da Sie sonst während der Aufnahme über den Kopfhörer das  
141 geschnittene Arrangement eingespielt bekommen. Sobald Sie die Aufnahme mit dem  
142 roten Button Aufnahme starten, legt »AUDACITY« eine neue Tonspur an. Wenn Ihnen  
143 die Aufnahme nicht gefällt, löschen Sie sie am Spurkopf mit dem x-Symbol.  
144

145 **Falls die Aussteuerungsanzeige nichts anzeigt:** Je nach Voreinstellung Ihres Rechners,  
146 dem verwendeten Betriebssystem und der eingebauten Soundkarte müssen Sie eventuell  
147 als erstes die Systemeinstellungen Ihres Rechners ändern. Erscheint beispielsweise beim  
148 Einstecken eines Headsets/Mikrofon (über kleine Klinke) ein kleines Dialogfenster,  
149 wählen Sie unbedingt den Eintrag HEADSET.

150  
151 Doppelklicken/Rechtsklicken Sie bei Bedarf auf das Lautsprechersymbol in der unteren  
152 Taskleiste Ihres Desktops. Gibt es dort beispielsweise das Menü OPTIONEN wählen Sie  
153 den Punkt EIGENSCHAFTEN und dort den Radiobutton AUFNAHME. Haken Sie  
154 MIKROFON und eventuell CD-PLAYER und LINIE-IN an. Bestätigen Sie mit OK. Im  
155 sich öffnenden Fenster AUFNAHME müssen Sie das Mikrofon auswählen und die  
156 Lautstärke einstellen. Schauen Sie sich die Möglichkeiten unter ERWEITERT an.

157  
158 **12. Text selber einsprechen:** Drücken Sie den roten Knopf AUFNAHME (R), um die  
159 Aufnahme zu starten. Zum Beenden drücken Sie den gelben Button STOPP.

160  
161 Text für die Anmoderation:

162 *Was macht ein gutes Jugendfest aus? Und wie viel Organisation und Planung stecken dahinter?*  
163 *Unsere Reporter Günther Schnell und Georg Westermann haben dazu Verantwortliche und*  
164 *Festivalteilnehmer des Jugendfestes »Summer move on« befragt.*

165  
166 **13. Arrangement verschieben:** Sie müssen das gesamte Arrangement etwas nach hinten  
167 schieben, um Ihren selbst eingesprochenen Text an den Anfang setzen zu können.

168  
169 Markieren Sie alle Spuren (STRG+A) und schieben Sie mit dem  
170 VERSCHIEBEWERKZEUG (F5) alle Elemente nach rechts. Wechseln Sie zum AUS-  
171 WAHLWERKZEUG (F1) und klicken Sie auf Tonspur 3 (dieser Schritt ist nur  
172 notwendig, um die noch bestehende Markierung aller Spuren aufzuheben). Wechseln Sie  
173 zum VERSCHIEBEWERKZEUG (F5) und bewegen Sie Tonspur 3 wieder nach vorne.

174  
175 *Hinweis:* Denken Sie daran, eventuell stumm geschaltete Spuren wieder zu aktivieren!

176  
177 **14. Filter verwenden:** Unter dem Menüpunkt EFFEKT verbergen sich zahlreiche Filter. Sie  
178 sollten aber nur zum Einsatz kommen, wenn sich ihre Anwendung inhaltlich begründen  
179 lässt und einen echten Mehrwert darstellt.

180  
181 **NORMALISIEREN:** Mit diesem Filter lässt sich die Lautstärke komplett oder für  
182 markierte Bereiche anheben. Vor der Anwendung sollten Sie eventuell die Filter  
183 RAUSCHENTFERNUNG und VERSTÄRKEN einsetzen.

184  
185 **RAUSCHENTFERNUNG:** Für diesen Filter braucht man zunächst ein Referenzgeräusch,  
186 damit »AUDACITY« im zweiten Schritt die störenden Frequenzen herausfiltern kann.  
187 Nehmen Sie also beispielsweise in einem Raum einfach für ein paar Sekunden die  
188 Nebengeräusche auf, bevor Sie mit der eigentlichen (Dialog-) Aufnahme beginnen.  
189 Importieren Sie dann beide Tondateien in »AUDACITY« und wenden Sie den Filter  
190 RAUSCHENTFERNUNG an.

191

192 VERSTÄRKEN: Mit negativen dB-Werten kann man zu laute Stellen, die man vorher  
193 markiert hat, absenken. Dies empfiehlt sich vor allem, wenn Sie danach noch den Filter  
194 NORMALISIEREN einsetzen wollen.

195  
196 KOMPRESSOR: Wer die Lautstärken gezielter anheben oder absenken möchte, sollte  
197 sich den KOMPRESSOR anschauen. Hier ist aber viel ausprobieren angesagt.

198  
199 EQUALIZER: Wer störende Frequenzen gezielter entfernen möchte, sollte sich den  
200 EQUALIZER anschauen. Hier ist aber viel ausprobieren angesagt.

201  
202 **15. Musik verwenden:** Importieren Sie die Musikdatei »XXX MUSIK.MP3« aus Ihrem  
203 Projektordner. Für unsere Zwecke können wir das sehr lange Stück etwas kürzen.

204  
205 Markieren Sie etwa dreiviertel der Länge und drücken Sie STRG+K. Schneiden Sie vom  
206 verbleibenden Rest hinten ein weiteres Drittel ab.

207  
208 **16. Musik einblenden:** Markieren Sie am Anfang der Musikspur ca. ein bis zwei Sekunden.  
209 Gehen Sie auf EFFEKT | EINBLENDEN. Blenden Sie am Ende entsprechend aus.

210  
211 **17. Hüllkurvenwerkzeug verwenden:** Wenn beispielsweise auf Tonspur 1 Sprache liegt und  
212 auf Tonspur 2 Musik, ist es gelegentlich nötig, die Lautstärke der Musikspur gezielt an der  
213 einen oder andere Stelle haben abzusenken, damit man die Sprachpassagen auf Tonspur 1  
214 verstehen kann. Hierfür benötigen Sie das HÜLLKURVENWERKZEUG (F2).

215  
216 Gehen Sie auf die Musikspur und drücken Sie F2 auf der Tastatur. Oben und unten sind  
217 am Kanal jetzt zwei blaue Linien entstanden. Wenn Sie auf diese Linien klicken,  
218 entstehen oben und unten weiße Punkte. Sie können beliebig viele Punkte erzeugen, sie  
219 nachträglich nach rechts oder links schieben und dann nach unten ziehen, um sehr gezielt  
220 die Lautstärke einzustellen.

221  
222 Für unser Beispiel erzeugen Sie insgesamt vier dieser Punkte. Schieben Sie jetzt den  
223 zweiten und dann den dritten Punkt nach unten, um so die Lautstärke abzusenken.

224  
225 *Aufgabe:* Arrangieren Sie die Spuren so, dass am Anfang die Musik eingebledet wird,  
226 diese wird dann leiser und der selbst gesprochene Kommentar ist mit leiser  
227 Hintergrundmusik zu hören. Die Musik bricht ganz ab und das Interview wird abgespielt.

228  
229 **18. Tondatei exportieren:** Um unser fertiges Produkt auf jedem beliebigen Player abspielen  
230 zu können, müssen wir unsere Arbeitsdatei exportieren. Wählen Sie DATEI |  
231 EXPORTIEREN ..., um die Projektdatei im WAV- oder MP3-Format auszugeben. Füllen  
232 Sie bei Bedarf im sich öffnenden Fenster METADATEN BEARBEITEN die Felder aus  
233 und bestätigen Sie Ihre Angaben mit OK.

234  
235 Im Fenster EXPORT-DATEI füllen Sie das Feld DATEINAME: aus und stellen Sie das  
236 Ausgabeformat ein. Empfohlen werden WAV (für Powerpoint) oder MP3 (für Internet).

237  
238 Eventuell müssen Sie einmalig das LAME-Plugin installieren, um MP3-Dateien  
239 exportieren zu können (Download: <http://www.rarewares.org/mp3-lame-bundle.php>).

240 Legen Sie die Datei »LAME\_ENC.DLL« am Besten in den Plug-Ins-Ordner von  
241 »AUDACITY«. Wenn Sie dann nach »LAME\_ENC.DLL« gefragt werden, geben Sie den  
242 Pfad zum Audacity Plug-Ins-Ordner an.  
243

244 **19. Einzelteile zusammenfügen:** Wenn Ihr Hörspiel als Gruppenarbeit entstanden ist und  
245 jede Gruppe nur einen kleinen Part bearbeitet hat, müssen Sie die Einzelteile jetzt wieder  
246 zusammenfügen.  
247

248 Dazu sollte jede Gruppe ihre Audioarbeit wie unter Punkt 18 beschrieben exportieren. Ein  
249 guter Dateiname ist dabei Pflicht, damit man beim Zusammenfügen sofort weiß, welches  
250 Teil wohin gehört. Importieren Sie dann die Einzelarbeiten wie unter Punkt 5 beschrieben  
251 und arrangieren Sie alles wie unter Punkt 10 erläutert.  
252

253 **20. Hilfefunktion:** Nutzen Sie die Hilfe in »AUDACITY«. Sie finden Sie in der Menüleiste  
254 unter Hilfe und dann SCHNELLHILFE (IM INTERNET BROWSER).  
255

256 **Wenn das Programm nicht mehr reagiert:** Keine Software ist perfekt und so reagiert  
257 auch »AUDACITY« gelegentlich nicht wie erwartet.  
258

259 **Oft speichern:** Um Datenverlust zu vermeiden, sollten Sie oft speichern. Am schnellsten  
260 geht das mit der Tastenkombination STRG+S.

261 **Offene Dialoge:** Wenn das Programm nicht mehr reagiert, haben Sie vielleicht noch ein  
262 Eingabefeld oder ein kleines Dialogfenster geöffnet und »AUDACITY« erwartet, dass Sie  
263 etwas eingeben oder bestätigen, bevor es weiter gehen kann.

264 **Der Focus des Programmes:** Fast alle modernen Programme sind heute in kleine  
265 Paletten aufgeteilt. Klicken Sie einfach in den Bereich, in dem Sie arbeiten wollen, dann  
266 stehen Ihnen alle Befehle für diesen Bereich zur Verfügung.

267 **Ein Objekt ist noch markiert:** Eine häufige Fehlerquelle ist ein noch markiertes Objekt.  
268 Demarkieren Sie ausgewählte Bereiche (STRG+SHIFT+A).

269 **Das falsche Werkzeug ist ausgewählt:** Wenn Sie beispielsweise ein Objekt markieren  
270 wollen, aber das VERSCHIEBEWERKZEUG ist noch aktiv, führt Ihre Aktion zu einem  
271 falschen Ergebnis.

272 **Die PAUSE-Taste ist gedrückt:** Anstatt die gelbe STOPP-Taste (rechts vom  
273 WIEDERGABE-Knopf) zu drücken, haben Sie versehentlich die blaue PAUSE-Taste  
274 (links vom WIEDERGABE-Knopf) erwischt. In diesem Modus können Sie keine  
275 Änderungen an den Tonspuren vornehmen. Klicken Sie erneut auf die PAUSE-Taste und  
276 dann auf die STOPP-Taste.  
277

#### Weiterführende Informationen und Internetquellen:

280 <http://www.audacityteam.org>

281 <http://www.youtube.com/user/AudacityWorkshop>

282 <http://www.mzrh.de/index.php/tipps/94-hoerspiele-und-hoerbuecher>

283 <http://www.ohrenspitzer.de/mediathek/mediathek>

284 [http://interaudio.org/cms/index.php?option=com\\_content&task=view&id=340&Itemid=37](http://interaudio.org/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=340&Itemid=37)

285 <http://www.audiyoud.de/> und <http://auditorix.de/schule>

286 <http://www.medienpaedagogik-praxis.de/kostenlose-medien/freie-musik/>

287 [www.hoerspielbox.de/frameset.htm](http://www.hoerspielbox.de/frameset.htm)